



Europäisches
Patentamt
European
Patent Office
Office européen
des brevets



(11)

EP 2 131 127 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
09.12.2009 Patentblatt 2009/50

(51) Int Cl.:
F25D 25/02 (2006.01)

F25D 25/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09100307.9**

(22) Anmeldetag: **29.05.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK TR**

(30) Priorität: **02.06.2008 DE 102008026382**

(71) Anmelder: **BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH
81739 München (DE)**

(72) Erfinder:

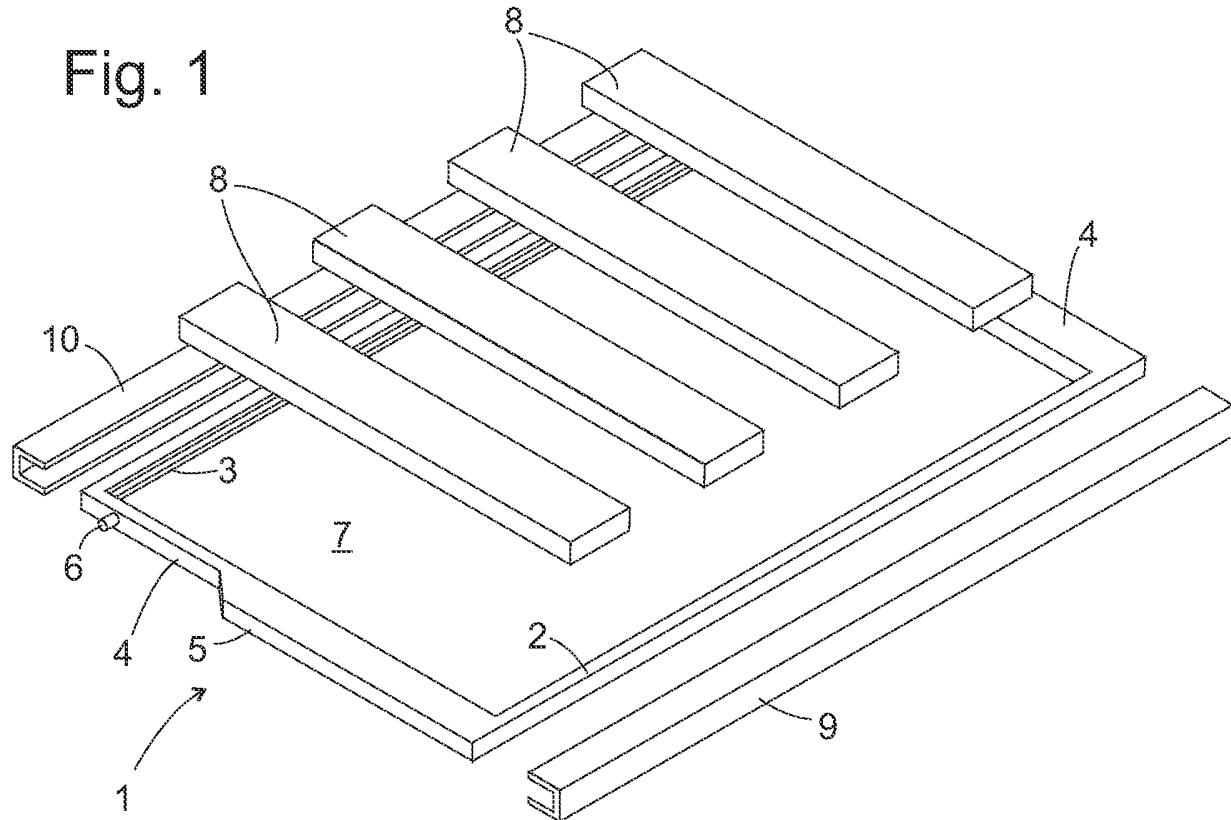
- Nüssler, Gerhard
80798 München (DE)
- Schmidt, Tobias
80799 München (DE)

(54) Ablage für ein Haushalts-Kühlgerät

(57) Eine Ablage für ein Haushalts-Kühlgerät, insbesondere für einen Flaschenlagerkühlschrank, umfasst einen Rahmen (1), eine Mehrzahl von einer Öffnung (7) des Rahmens (1) kreuzenden Längsträgern (8) und wenig-

stens ein auf einem Querträger (2, 3) des Rahmens (1) montiertes Profil (9, 10). Wenigstens ein Ende jedes Längsträgers (8) ist gemeinsam mit dem Querträger (2, 3) in einer Nut des Profils (9, 10) gehalten.

Fig. 1



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Ablage für ein Haushalts-Kühlgerät, insbesondere eine Flaschenablage für einen Flaschenlagerkülschrank zur temperierten Lagerung von Flaschen, insbesondere von Weinflaschen. Eine derartige Ablage ist zum Beispiel aus DE 102 60 182 A1 bekannt.

[0002] Diese bekannte Ablage umfasst einen Rahmen, in dem nebeneinander mehrere lang gestreckte flache Schalen gehalten sind, die geformt sind, um eine liegende Flasche aufzunehmen. Die in den Rahmen eingehängten Schalen verleihen der bekannten Ablage eine sehr charakteristische Anmutung von hohem Wiedererkennungswert, was für die Verwendung in Geräteserien, die unter einer gleichen Marke vertrieben werden, durchaus erwünscht ist. Bei Geräteserien, die unter verschiedenen Markennamen vertrieben werden, erwartet der Verbraucher jedoch eher eine jeweils markencharakteristische, individuelle Gestaltung. Eine solche individuelle Gestaltung erfordert in der Regel auch die Fertigung markenspezifischer Einzelteile in relativ kleinen und dementsprechend kostspieligen Serien.

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist, eine für Flaschen geeignete Kühlgutablage zu schaffen, die einerseits eine eigenständige, von den herkömmlichen Ablagen deutlich unterschiedene Anmutung aufweist, die aber unter Verwendung von Einzelteilen fertigbar ist, die mit denen herkömmlicher Ablagen identisch sind.

[0004] Die Aufgabe wird gelöst durch eine Ablage für ein Kühlgerät, insbesondere für einen Flaschenlagerkülschrank, mit einem Rahmen, einer Mehrzahl von einer Öffnung des Rahmens kreuzenden Längsträgern und wenigstens einem auf einem Querträger des Rahmens montierten Profil, bei dem wenigstens ein Ende jedes Längsträgers gemeinsam mit dem Querträger in einer Nut des Profils gehalten ist. Indem so das Profil die Aufgabe übernimmt, die Querträger an dem Rahmen zu verklammern, muss der Querträger nicht angepasst sein, um eine Auflagefläche oder eine andere Befestigungsmöglichkeit für die Längsträger zu bieten. An dem Querträger eventuell vorhandene Befestigungs- oder Auflageflächen für Querträger eines anderen Typs können durch das Profil verborgen werden, so dass die Eignung des Rahmens zum Abstützen verschiedener Typen von Längsträgern äußerlich nicht sichtbar wird.

[0005] Vorzugsweise ist das Profil ein einfaches C-Profil.

[0006] Die Längsträger können an ihren Enden zwischen zwei parallelen Schenkeln des C-Profiles einfach geklemmt sein. So benötigen die Längsträger keine komplizierte Gestaltung, um sicher an dem Rahmen zu halten.

[0007] Nicht zuletzt aus diesem Grund eignet sich die oben beschriebene Ablage zur Verwendung von Längsträgern aus Holz. Die Verwendung von Holzlängsträgern ist auch aus gestalterischen Gründen durchaus wünschenswert, um der Ablage eine hochwertige, anspre-

chende Anmutung passend zu den darauf zu lagernden Weinflaschen zu verleihen.

[0008] Zur Verwendung in der feuchten, kühlen Umgebung eines Flaschenlagerkülschanks ist ein Hartholz, insbesondere Eichenholz, besonders geeignet.

[0009] Während die Längsträger der herkömmlichen Ablage als Schalen ausgebildet sind, um jeder für sich eine Flasche aufzunehmen, sind erfindungsgemäß die Längsträger oberseitig vorzugsweise frei von Vertiefungen, so dass eine Flasche jeweils in einem Zwischenraum zwischen zwei Längsträgern, auf beiden ruhend, zu lagern ist. Die Längsträger können hierfür einen einfachen rechteckigen Querschnitt aufweisen, ggf. mit abgerundeten Ecken.

[0010] Das Profil ist vorzugsweise aus Metall, insbesondere aus Aluminium gefertigt.

[0011] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die beigefügten Figuren.

[0012] Es zeigen:

Fig. 1 eine auseinander gezogene Ansicht einer erfindungsgemäßen Ablage;

Fig. 2 einen Schnitt durch einen Querträger, ein auf den Querträger aufgestecktes Profil und einen in dem Profil gehaltenen Längsträger;

Fig. 3 einen alternativ zu dem Längsträger der Fig. 2 an dem Rahmen montierbaren Längsträger;

Fig. 4 einen zu Fig. 2 analogen Schnitt mit montiertem Längsträger gemäß Fig. 3;

Fig. 5 eine leicht abgewandelte Ausgestaltung der Ablage aus Fig. 1;

Fig. 6 einen Schnitt durch den Querträger und das aufgesteckte Profil der Ablage aus Fig. 5;

Fig. 7 einen zu Fig. 6 analogen Schnitt durch die Ablage mit einem Längsträger des zweiten Typs.

[0013] Fig. 1 zeigt eine auseinander gezogene perspektivische Ansicht einer Ablage für die Aufbewahrung liegender Flaschen in einem Flaschenlagerkülschrank. Wie die Fachböden eines herkömmlichen Külschanks umfasst die Ablage einen im Wesentlichen rechteckigen Rahmen 1, der aus Kunststoff einteilig gespritzt oder aus mehreren Teilen zusammengefügt sein kann. Er umfasst einen vorderen und einen hinteren Querträger 2, 3 und zwei die Querträger 2, 3 verbindende Seitenstreben 4.

Von den Seitenstreben 4 stehen jeweils im vorderen Bereich ein lang gezogener Steg 5 und im hinteren Bereich ein zylindrischer Stift 6 ab, die vorgesehen sind, um den Rahmen 1 auf an den Seitenwänden des Flaschenlagerkülschanks geformten Konturen abzustützen. Die Querträ-

ger 2, 3 und Seitenstreben 4 umgeben eine rechteckige Öffnung 7.

[0014] In Fig. 1 über der Öffnung 7 dargestellte Längsträger 8 aus Eichenholz sind vorgesehen, um in der Öffnung 7 platziert zu werden, und ihre Länge entspricht exakt der Tiefenausdehnung der Öffnung 7. Um die Längsträger 8 in der Öffnung 7 zu fixieren, sind zwei C-Profile 9, 10 vorgesehen, die jeweils von vorn bzw. von hinten auf die Querträger 2, 3 aufsteckbar sind. Wenn im aufgesteckten Zustand die Querträger 2, 3 am Boden der Nut der C-Profile 9, 10 anliegen, dann greifen die horizontalen Schenkel 11 der C-Profile 9, 10 über die Querträger 2, 3 in die Öffnung 7 hinein und umfassen dort die Enden der Längsträger 8. Fig. 2 zeigt diesen Sachverhalt am Beispiel eines Schnitts durch den vorderen Querträger 2 und das darauf aufgesteckte C-Profil 9. Wie man sieht, ist der Querträger 2 mit einem geringen Spiel in vertikaler Richtung in dem C-Profil 9 aufgenommen, um eine sichere Klemmung der Längsträger 8 zwischen den Schenkeln 11 zu gewährleisten.

[0015] Wie aus der Darstellung der Fig. 2 deutlich wird, ist der Querschnitt des Querträgers 2, 3 für die Fixierung der Längsträger 8 von geringer Bedeutung, so lange er in den vom C-Profil 9 bzw. 10 und dem Längsträger 8 begrenzten Freiraum im Inneren des C-Profiles 9 bzw. 10 hineinpasst. Die Querträger können daher leicht so ausgelegt werden, dass sie sich zur Unterstützung noch eines weiteren Typs von Längsträger eignen. Im hier gezeigten Beispiel hat der Querträger 2 die Form eines Vierkanthörs mit einer angeformten L-Kontur, die eine nach oben offene Nut 12 begrenzt. Im zusammengefügten Zustand der Fig. 2 ist die L-Kontur komplett im Inneren des C-Profil 9 verborgen. Zweck der Kontur ist, die Verwendung des Rahmens 1 mit einem alternativen Typ von Längsträger zu ermöglichen, nämlich mit einer in Fig. 3 in perspektivischer Ansicht dargestellten lang gestreckten Schale 13 oder Rinne aus Kunststoff, die an ihren Enden jeweils mit einem zum Eingreifen in die Nut 12 abwärts gerichtetem Steg 14 versehen ist. Fig. 4 zeigt ein vorderes Ende einer solchen Schale 13 im Eingriff in der Nut 12 des vorderen Querträgers 2.

[0016] Eine leicht abgewandelte Ausgestaltung der Ablage ist in Fig. 5 in auseinander gezogener perspektivischer Ansicht gezeigt. Der Rahmen 1 unterscheidet sich von demjenigen der Fig. 2 dadurch, dass am Übergang zwischen den Querträgern 2, 3 und den Seitenstreben 4 jeweils Stufen 15 an der Oberseite des Rahmens 1 in einer der Dicke der Schenkel 11 der C-Profile 9, 10 entsprechenden Höhe gebildet sind. So liegen die Oberseiten der oberen Schenkel 11 im zusammengebauten Zustand in einer Ebene mit den dazwischen liegenden Oberflächen der Seitenstreben 4.

[0017] An den oberen Kanten der Querträger 2, 3 sind einander paarweise gegenüberliegende Aussparungen 16 gebildet.

[0018] Wie in Fig. 6 gezeigt, sind die hölzernen Längsträger 8 in zur ersten Ausgestaltung analoger Weise mit Hilfe der über die Querträger 2, 3 geschobenen, die En-

den der Längsträger 8 einklemmenden C-Profile 9, 10 gehalten. Auch die Längsträger 8 sind oberseitig gestuft, so dass sie im zusammen gefügten Zustand die Oberseiten der oberen Schenkel 11 bündig verlängern.

5 [0019] Um eine feste Klemmung der Längsträger 8 zwischen den Schenkeln zu gewährleisten, können letztere an ihren Innenseiten jeweils mit Widerhaken 17 versehen sein.

[0020] Die Aussparungen 16 sind vorgesehen, um im 10 Bedarfsfalle Fußstücke 18 einer lang gestreckten Kunststoffschale 13 aufzunehmen. Die Schalen 13 sind an den Querträgern 2, 3 verriegelbar durch aufgesteckte C-Profile 19, deren horizontale Schenkel geringfügig kürzer sind als die Schenkel 11 der Profile 9, 10, und von denen 15 jeweils der obere wir in Fig. 7 gezeigt in eine Nut der Fußstücke 18 eingreift und die Schalen 13 so am Rahmen verriegelt. Auch hier sind die Aussparungen 16, die zur Fixierung der Schalen 13 in Querrichtung erforderlich sind, vollständig verborgen, wenn die Profile 9, 10 und 20 Längsträger 8 montiert sind. So kann der Rahmen 1 in unveränderter Form als Grundbaustein für zwei verschiedene Ablagen mit deutlich unterschiedlichem Erscheinungsbild dienen.

Patentansprüche

1. Ablage für ein Haushalts-Kühlgerät, insbesondere für einen Flaschenlagerkühlschrank, mit einem Rahmen (1), einer Mehrzahl von einer Öffnung (7) des Rahmens (1) kreuzenden Längsträgern (8) und wenigstens einem auf einem Querträger (2, 3) des Rahmens (1) montierten Profil (9, 10), **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens ein Ende jedes Längsträgers (8) gemeinsam mit dem Querträger (2, 3) in einer Nut des Profils (9, 10) gehalten ist.
2. Ablage nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Profil (9, 10) ein C-Profil ist.
3. Ablage nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Längsträger (8) zwischen zwei parallelen Schenkeln (11) des C-Profiles (9, 10) geklemmt sind
4. Ablage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Längsträger (8) aus Holz gefertigt sind.
5. Ablage nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Holz ein Hartholz, insbesondere Eichenholz ist
6. Ablage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Längsträger (8) oberseitig frei von Vertiefungen sind.
7. Ablage nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, dass die Längsträger
(8) einen Rechteckquerschnitt aufweisen.

8. Ablage nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass das Profil aus Metall, insbesondere aus Aluminium ist. 5
9. Ablage nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass der Rahmen (1) Befestigungskonturen (12, 16) für einen zweiten Typ 10 von Längsträgern (13) aufweist.

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

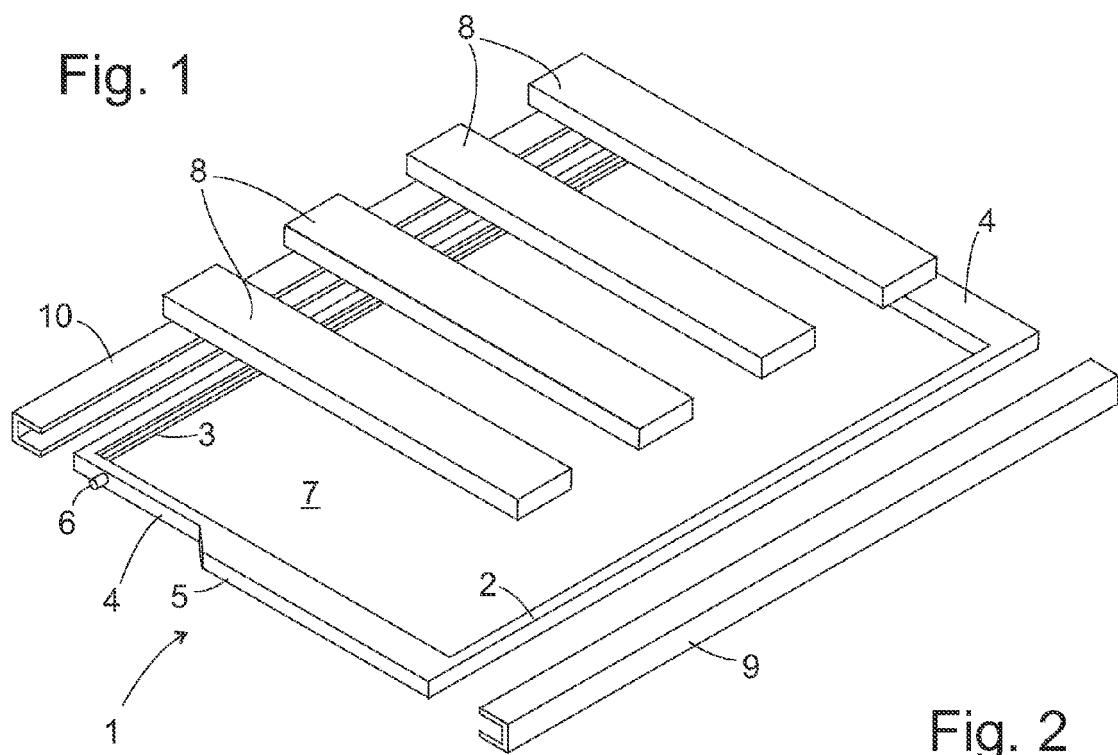


Fig. 3

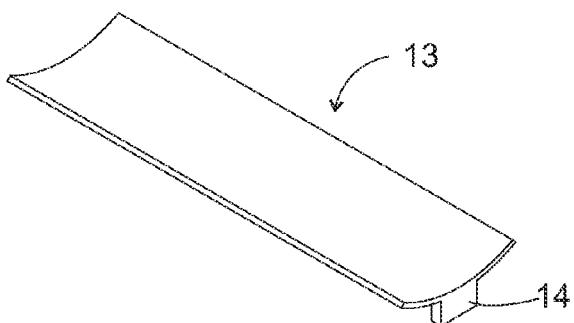


Fig. 2

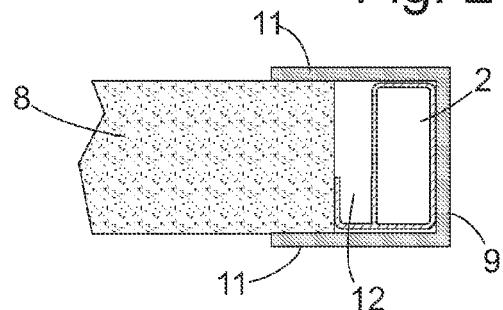


Fig. 4

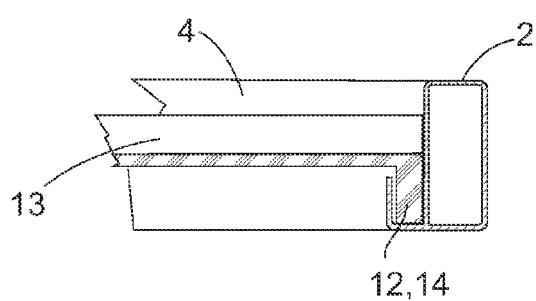


Fig. 5

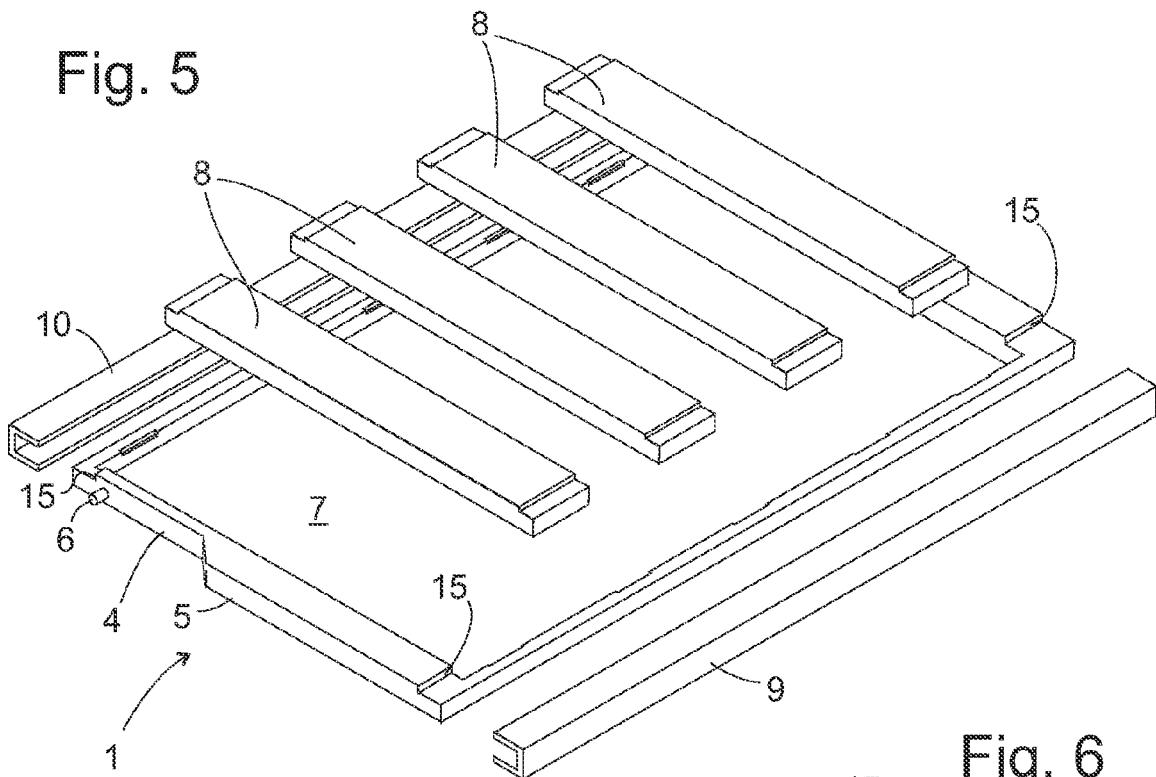


Fig. 6

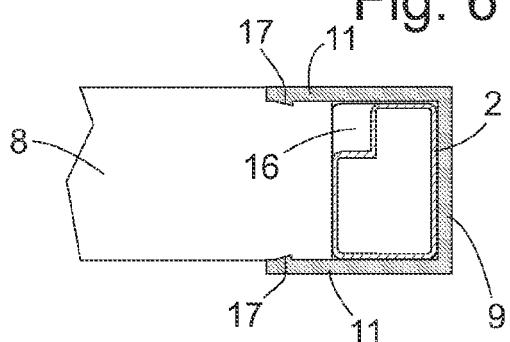
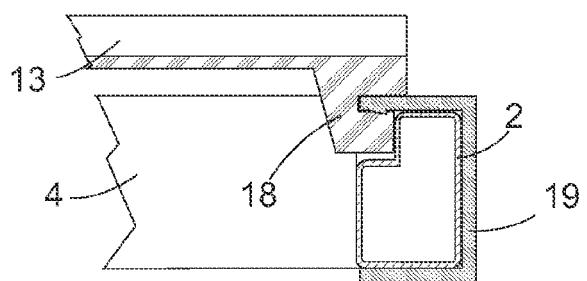


Fig. 7





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 09 10 0307

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE					
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)		
X	US 3 637 085 A (BALL CHARLES A) 25. Januar 1972 (1972-01-25) * das ganze Dokument * -----	1-3, 6, 8, 9	INV. F25D25/02 F25D25/00		
X	WO 2008/012349 A (ARCELIK ANONIM SIRKETI [TR]; OZYUKSEL EMRE [TR]; CELIK RIDVAN KADIR [T] 31. Januar 2008 (2008-01-31) * das ganze Dokument * -----	1-3			
A	EP 1 559 344 A (LIEBHERR HAUSGERAETE [DE]) 3. August 2005 (2005-08-03) * das ganze Dokument * -----	1-4, 6, 7			
A	US 2 568 148 A (GOLDSMITH ALLEN L) 18. September 1951 (1951-09-18) * das ganze Dokument * -----	2, 3, 6, 7, 9			
			RECHERCHIERTE SACHGEBiete (IPC)		
			F25D A47B		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt					
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer			
München	24. August 2009	Lucic, Anita			
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE					
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze				
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist				
A : technologischer Hintergrund	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument				
O :ichtschriftliche Offenbarung	L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument				
P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument				

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 09 10 0307

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

24-08-2009

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 3637085	A	25-01-1972	KEINE	
WO 2008012349	A	31-01-2008	KEINE	
EP 1559344	A	03-08-2005	DE 202004001240 U1 US 2005211648 A1	09-06-2005 29-09-2005
US 2568148	A	18-09-1951	KEINE	

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 10260182 A1 [0001]